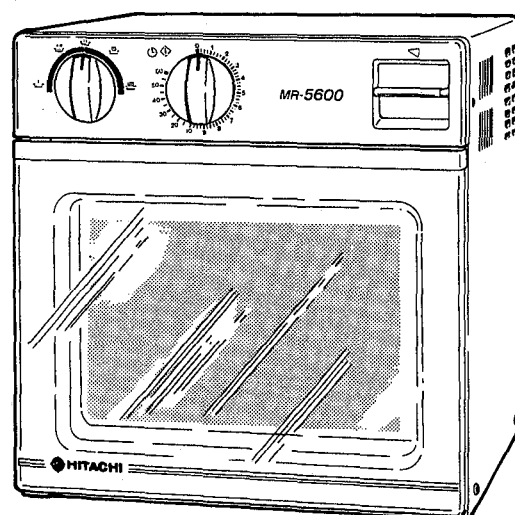


MIKROWELLENOFEN

MR-5600

BEDIENUNGSANLEITUNG

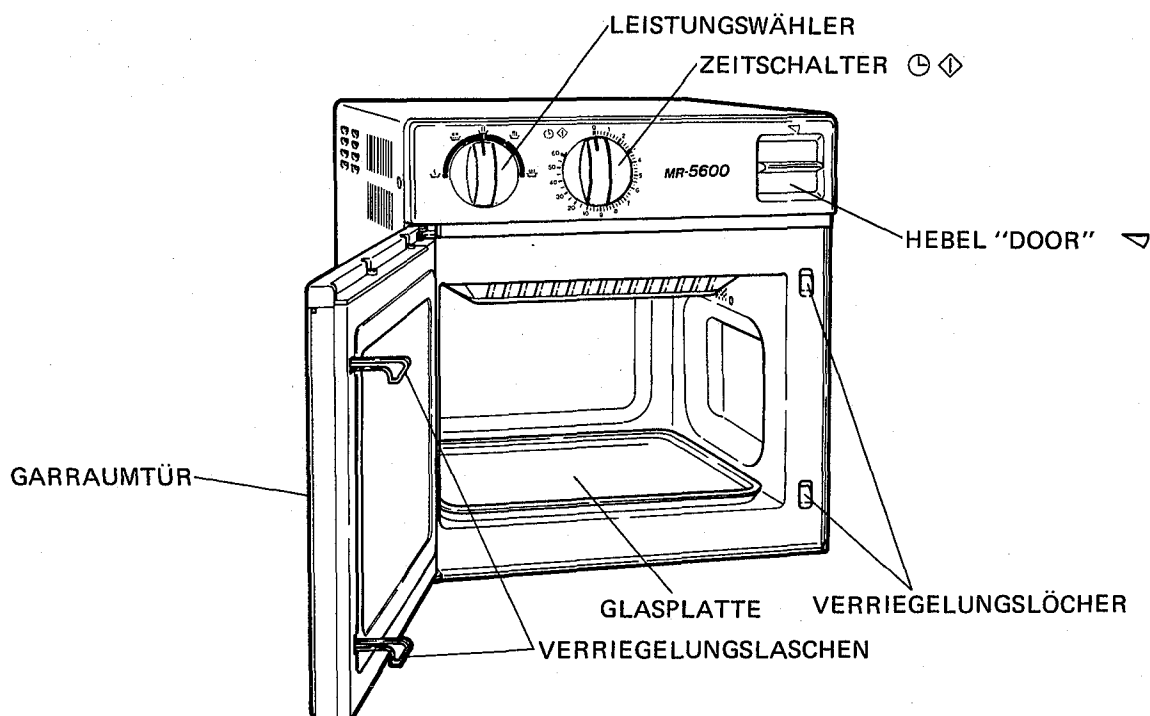


HITACHI

INHALTSVERZEICHNIS

1. BAUTEILE UND BEDIENUNGSELEMENTE	2
2. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	3
3. AUFSTELLUNG	3
4. BEDIENUNG	3
5. EINSTELLBARE GARLEISTUNG	4
6. HINWEISE FÜR DAS GAREN	5
7. VORSICHTSMAßNAHMEN	5
8. REINIGUNG UND PFLEGE	6
9. KOCHGESCHIRR	7
10. PROBLEME UND IHRE URSACHEN	7
11. WARNUNG	8
12. TECHNISCHE DATEN	8

1. BAUTEILE UND BEDIENUNGSELEMENTE



VORSICHT !!

Personen dürfen nicht der Mikrowellen-Energie ausgesetzt sein, die aus dem Magnetron oder aus einem anderen Mikrowellen-Generator ausgestrahlt werden könnte, wenn diese unsachgemäß benutzt oder angeschlossen werden.

Alle Eingangs-und Ausgangs-Anschlüsse, Hohlleiter, Flansche und Dichtungen müssen dicht sein. Ohne Mikrowellen-Last darf das Gerät nicht betrieben werden. Bei Betrieb darf in einen offenen Hohlleiter oder in eine Antenne nicht hineingesehen werden."

2. ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Warnung: Dieses elektrische Haushaltgerät darf nur an einer geerdeten Steckdose (Schuko-Steckdose) angeschlossen werden.

3. AUFSTELLUNG

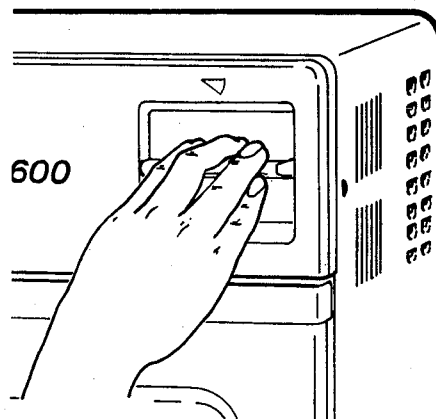
- * Stellen Sie den Mikrowellenofen an einem Platz auf, an dem die Lufttemperatur unter 40°C ist. Obwohl eine solche hohe Lufttemperatur nur selten auftritt, ist darauf zu achten, daß der Ofen nicht in die Nähe einer Heizung oder sonstiger wärmeerzeugender Geräte aufgestellt wird.
- * Installieren Sie den Mikrowellenofen an einem gut gelüfteten Platz, und vermeiden Sie Plätze mit hoher Luftfeuchtigkeit.
- * Der Mikrowellenofen sollte ausreichend weit von Radio und Fernsehantennen und -kabeln aufgestellt werden, um Empfang ohne Störungen zu ermöglichen.
- * Den Netzkabelstecker in eine Schuko-Netzsteckdose (220V) mit einer Kapazität von mindestens 10A einstecken.
Den Mikrowellenofen an einen eigenen Stromkreis anschließen. Wenn der Ofen an einen Stromkreis zusammen mit anderen Geräten angeschlossen wird, so kann die Garzeit zunehmen oder es kann die Sicherung durchbrennen.
- * Mindestens 5cm an der Oberseite und an den Seiten des Mikrowellenofens für Auslaß von Luft freilassen. Dieser Bereich sollte frei von Objekten gehalten werden, die den Luftauslaß beeinträchtigen könnten.
- * Den Mikrowellenofen auf einem stabilen Untersatz aufstellen. Da der Ofen verhältnismäßig schwer ist, sollte er auf einer flachen und stabilen Unterlage aufgestellt werden, um Vibrationen zu vermeiden.

Dieser Mikrowellenofen wurde speziell für die Verwendung in privaten Haushalten konstruiert; die Gewährleistung wird ungültig, wenn dieser Mikrowellenofen für kommerzielle bzw. gewerbliche Zwecke eingesetzt wird.

4. BEDIENUNG

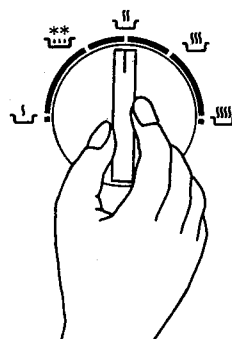
Wichtig: Niemals den Mikrowellenofen einschalten, wenn sich keine Speisen im Garraum befinden.

- a. Den Hebel "DOOR" nach unten drücken, um die Tür zu öffnen.



- b. Die in eine Schüssel oder einen Teller eingelegte Speise auf den Glasplatte im Garraum stellen. Der Ofen sollte nur mit richtig eingesetzten Glasplatte betrieben werden.
- c. Die Garraumtür zudrücken, bis die Verriegelungsglaschen hörbar einrasten. Der Mikrowellenofen kann nicht eingeschaltet werden, solange die Garraumtür geöffnet ist.
- d. Mit dem Leistungswähler können Sie die Mikrowellenenergie je nach der Art der zu kochenden Speisen regeln.
Vor dem Garen ist der Leistungswähler auf die entsprechende Position zu drehen.

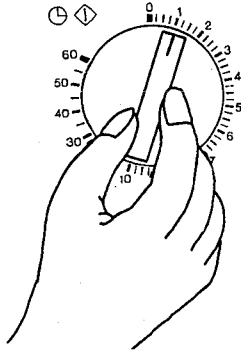
Vor dem Garen ist der Leistungswähler auf die entsprechende Position zu drehen. Gegebenenfalls darf dieser Wahlschalter auch während des Garvorganges verstellt werden. Falls die Speisen nicht richtig gegart werden, die Einstellung dieses Wahlschalters kontrollieren.



- e. Den Zeitschalter auf die erforderliche Garzeit einstellen.

Wichtig: Gleichzeitig mit dem Einstellen der Zeit beginnt der Garvorgang und die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

Mit der Einstellung des Zeitschalters wird auch das Kühlgebläse in Betrieb gesetzt, um den Garraum und das Magnetron zu kühlen.



- f. Die Tür darf auch während des Garvorganges geöffnet werden; dabei wird der Zeitschalter gestoppt, so daß nach dem Schließen der Tür die noch verbleibende Garzeit eingehalten wird. Der Zeitschalter darf auch während des Garvorganges verstellt werden, sowohl vor-als auch rückwärts.

- g. Sobald die eingestellte Garzeit abgelaufen ist, ertönt die Glocke und das Kühlgebläse und die Innenbeleuchtung werden ausgeschaltet. Nun die Garraumtür durch Drücken des Hebels "DOOR" nach unten öffnen und die gegarte Speise herausnehmen.

- h. Nach dem Garen schaltet der Zeitschalter auf Null.

Der Mikrowellenofen kann nur dann arbeiten, wenn die Garraumtür geschlossen, der Zeitschalter eingeschaltet und die Starttaste gedrückt werden. Mit dem Öffnen der Garraumtür wird die Mikrowellenenergie automatisch unterbrochen. Diese Garraumtür ist so konstruiert, daß Sie die Speisen im Garraum auch während des Garens beobachten können, wobei jedoch eine eingebaute Abschirmung die im Herdinneren erzeugten Mikrowellen reflektiert und deren Austritt verhindert.

Die Mikrowellenenergie wird durch das Kochgeschirr übertragen, ohne dabei das Geschirr zu erwärmen, bei längeren Garzeiten tritt aber trotzdem eine Erwärmung des Geschirrs ein, die auf die natürliche Wärmeübertragung von der nun warmen Speise auf das Geschirr zurückzuführen ist. Nach längeren Garzeiten ist es daher empfohlen,

Küchenhandschuhe für das Herausnehmen der Speisen zu verwenden. (Auch der Glasplatte erwärmt sich aus dem gleichen Grund.)

5. EINSTELLBARE GARLEISTUNG

Erhöhte Flexibilität und genaue Kontrolle der Garzeiten werden durch richtige Wahl der Garleistung gewährleistet.

Abhängig von den zu garenden Speisen kann zwischen fünf Garleistungsstufen gewählt werden. Je höher der Leistungswähler eingestellt wird, um so höher auch die Gartemperatur und um so kürzer die Garzeit (und umgekehrt).

Die folgenden fünf Garleistungsstufen stehen zur Verfügung:

15% Leistung	☐
40% Leistung	**
50% Leistung	☐
70% Leistung	☐
100% Leistung	☐

Wird der Leistungswähler auf eine andere als die Position ☐ gestellt, dann wird die Mikrowellenenergie gemäß der Einstellung in vorgegebenen Intervallen ein- und ausgeschaltet. Bei niedriger Einstellung ergeben sich also längere Ausschaltintervalle, wogegen bei höheren Einstellungen die Einschaltintervalle überwiegen bis schließlich bei Position ☐ die Mikrowellenenergie ständig eingeschaltet verbleibt.

Der Leistungswähler ist zwar mit fünf markierten Positionen versehen, läßt sich aber stufenlos zwischen den Endstellungen ☐ und ☐ einstellen. Falls Sie z.B. Eierspeisen bei auf Position ☐ gestelltem Leistungswähler garen und den Eindruck haben, daß das Garen zu schnell verläuft, dann dürfen Sie ruhig die Einstellung auf ** ändern. Manche Speisen sind besonders langsam zu garen, d.h. mit der Einstellung ☐ oder **, um optimalen Geschmack sicherzustellen. Die Position ** ist die niedrigste Einstellung, die für das Garen verwendet werden kann.

Die Position ☐ ist für das Warmhalten von Speisen, das Auftauen oder Streichfähig machen von Butter usw. zu verwenden.

Der wohl wichtigste Grund für die Anschaffung eines Mikrowellenofens ist die stark reduzierte Garzeit. Sie werden bald herausfinden, daß sich die meisten Speisen mit den Einstellungen ☐ und ☐ garen lassen. Bei diesen Einstellungen wird die

Garzeit gegenüber herkömmlichen Kochverfahren auf etwa ein Viertel reduziert.

Richtige Wahl der Garleistung (und damit der Garzeit) ist aber notwendig, da es bei den Einstellungen  und  häufig zu einem Übergaren der Speisen kommt.

Öffnen Sie daher gelegentlich die Garraumtür während des Garvorganges, um die Speisen zu kontrollieren.

6. HINWEISE FÜR DAS GAREN

- a. Die Speisen regelmäßig kontrollieren, bis Sie sich mit dieser modernen Garart vertraut gemacht haben. Die Garzeit immer gemäß Gewicht, Zusammensetzung und Form der Speisen wählen, um optimalen Geschmack zu erhalten. Die Speisen lieber etwas zu wenig garen, da ein Nachgaren jederzeit möglich ist.
- b. Von großer Wichtigkeit ist auch, daß das Garen der Speisen noch für kurze Zeit fortgesetzt wird, nachdem diese aus dem Garraum genommen wurden, da erst dann alle Teile der Speisen temperaturmäßig angeglichen werden.
- c. Die Garzeit hängt auch von der Speisemenge ab ; eine Verdoppelung der Speisemenge erfordert daher in etwa die doppelte Garzeit.
- d. Dünne Stücke Garen schneller als dicke.
- e. Tiefkühlspeisen benötigen eine längere Garzeit als bei Zimmertemperatur aufbewahrte Speisen.
- f. Die Speisen immer in der Mitte der Glasplatte abstellen.
- g. Flüssige Speisen (Suppen) oder halbfeste (Gemüse) sollten regelmäßig umgerührt werden, um eine gleichmäßige Wärmeverteilung sicherzustellen.

7. VORSICHTSMAßNAHMEN

- a. Kein Metallgeschirr bzw. Tafelgeschirr mit Metallverzierung verwenden, da anderenfalls der Mikrowellenofen und das Geschirr durch Funkenüberschlag beschädigt werden können.
- b. Aus dem gleichen Grund dürfen auch keine Metallgegenstände wie Gabeln, Spieße usw. ohne Speisen in den Garraum gelegt werden.

c. Keine verschlossenen Flaschen, vakuumverpackte Speisen oder verschlossene Gefäße in den Mikrowellenofen stellen, da diese durch das Erwärmen zerspringen können (dies schließt luftdichte Speisen wie Eier, Nüsse usw. ein).

d. Speisen nicht in Aluminiumfolie einwickeln, wenn diese im Mikrowellenofen gegart werden sollen. Mikrowellen können Metall nicht durchdringen, so daß in Aluminiumfolie eingewickelte Speisen nicht gegart werden. Kleine Folienstücke dürfen für das Abdecken von bestimmten Stellen verwendet werden, um gemäß Rezept ein Übergaren zu vermeiden.

e. Niemals nur Öl oder Fett erhitzen. Die Temperatur des Öles oder Fettes kann nicht kontrolliert werden, so daß es ggf. zu einer Überhitzung kommt.

f. Das Garen von Eiern in ihren Schalen vermeiden. Durch den Druckaufbau im Inneren kann es zu einem Zerspringen der Schalen kommen (auch nach Beendigung des Garvorganges). Eier in ihren Schalen auch nicht aufwärmen. Beim Garen von Spiegeleiern ist der Dotter (Eigelb) zu durchstechen.

g. Die schalen von Kartoffeln, Tomaten und ähnlichen Speisen sind vor dem Garen zu durchlöchern.

h. Für das Abdecken von Gefäßen verwendete Klarsichtfolie muß nicht durchlöchert werden, da diese bei 100°C luftdurchlässig wird.

i. Papier- und Plastiktüten nicht mit Drahtklemmen verschließen. Gegebenenfalls die Drahtklemmen durch Schnüre oder Kunststoffband ersetzen.

j. Popcorn darf in einem Mikrowellenofen nur in einem speziell dafür vorgesehenen Popcorn-Popper zubereitet werden.

k. Platzgeräusche aus dem Garraum weisen auf Überhitzung der Speisen hin.

l. Die Speisen sollten nicht in ihren Kunststoffverpackungen gegart werden, da Kunststoffe im Mikrowellenofen u.U. schmelzen können.

m. Vorsicht ist beim Herausnehmen der Speisen aus dem Mikrowellenofen geboten. Das Geschirr könnte sich aufgrund der Wärmeübertragung von den Speisen stark erhitzen; daher sollten immer Küchenhandschuhe getragen werden, wenn die

Speisen aus dem Mikrowellenofen genommen werden.

8. REINIGUNG UND PFLEGE

Im Gegensatz zu herkömmlichen Kochherden läßt sich der Mikrowellenofen besonders einfach reinigen, da alle Innenflächen glatt sind und kühl bleiben. Vor dem Reinigen des Mikrowellenofens ist darauf zu achten, daß die Stromversorgung ausgeschaltet ist.

Falls diese Teile beschädigt sind, darf der Mikrowellenofen erst wieder in Betrieb genommen werden, nachdem er von einem vom Hersteller ausgebildeten Wartungstechniker repariert wurde.

1. Innenseite

- a. Die Garraumwände des Mikrowellenofens sind aus Lackiertem metall hergestellt und sollten nach jeder Verwendung mit einem weichen lappen adgewisht werden. Fettund Olspritzer sind mit einem in milder Reinigungslösung angefeuchteten lappen zu entfernen, danach mit warmwasser gründlich spülen und trocknen.

Keine Schleifkornreiniger, ätzende Reinigungsmittel oder scharfkantige Reinigungsgeräte (Messer, Schaber usw.) verwenden, da hierdurch die Oberfläche beschädigt werden kann.

- b. Zum Lösen von gehärteten Speisepartikeln eine mit wasser gefüllte Meßtasse auf die Glasplatte stellen und den Ofen mit hoher Leistung betrieben, bis das Wasser kocht. Die schwer zu entfernenden Partikel werden durch den Dampf gelöst.

Nicht beseitigte Fett-und Speiseraste können zu Beschädigungen des Mikrowellenofens bzw. zu reduzierter Garleistung führen. Niemals Wasser in den Garraum schütten!

- c. Um starke Geruchsbelästigung zu beseitigen, einen mit Wasser und Zitronensaft gefüllten Becher auf den Drehteller stellen und den Mikrowellenofen (Leistungswähler auf HIGH) für 10 Minuten einschalten.

2. Glasplatte

Die Glasplatte kann für problemlose Reinigung einfach abgenommen werden. Danach in warmem Seifenwasser waschen, abspülen und

mit einem Tuch trocken wischen (darf auch in Geschirrspülmaschinen gewaschen werden). Auch die Fläche unter der Glasplatte sollte gelegentlich gereinigt werden.

Bei längeren Garzeiten kann sich die Glasplatte erwärmen, diese daher nicht in kaltes Wasser tauchen bzw. auf einer kalten Fläche ablegen, da durch plötzliches Abschrecken Sprünge auftreten bzw. die Glasplatte brechen könnte.

3. Garraumtür

Das Fenster der Garraumtür auf beiden Seiten mit einem feuchten Lappen abwischen, um anhaftende Partikel zu entfernen. Metall und Plastikteile sollten häufig mit einem feuchten Lappen gereinigt werden.

4. Außenseite

Das Gehäuse des Mikrowellenofens ist mit einem dauerhaften Farbanstrich versehen. Die Außenseite mit warmem Seifenwasser abwaschen, spülen und mit einem weichen Tuch trocknen. Darauf achten, daß kein Wasser in die Belüftungsschlitze eindringt. Das Bedienungsfeld und die Zierleisten mit einem angefeuchteten Tuch reinigen und danach mit einem trockenen Tuch nachwischen. Das Türfenster ist aus Kunststoff hergestellt und sollte ebenfalls nur mit einem feuchten Tuch gereinigt oder danach sofort getrocknet werden.

Für das Reinigen niemals Benzin, Farbverdünner oder andere chemische Lösungsmittel verwenden. Unbedingt darauf achten, daß die Dichtflächen sauber sind!

5. Lagerung

Falls der Mikrowellenofen gelagert werden muß, einen trockenen und staubfreien Ort auswählen. Staub und Feuchtigkeit beeinträchtigen das Leistungsvermögen des Mikrowellenofens.

6. Wichtige Hinweise für die Bedienung

- a. Niemals versuchen das Gehäuse zu zerlegen.
- b. Keine Gegenstände in die Verriegelungslöcher einführen, da sonst die Verriegelungslaschen beschädigt werden können.
- c. Kein herkömmliches Fleisch-Thermometer während des Garvorganges verwenden. Immer den Mikrowellenofen ausschalten, die Speise aus dem Garraum nehmen und erst dann die Temperatur kontrollieren.

Und natürlich das Thermometer wieder entfernen, bevor mit dem Garvorgang fortgesetzt wird.

- d. Falls es zu Feuer im Mikrowellenofen kommen sollte, was allerdings sehr unwahrscheinlich ist, die Tür geschlossen lassen und die Stromversorgung durch Herausziehen des Netzstackers unterbrechen.

9. KOCHGESCHIRR

Durch Mikrowellen werden nur die Speisen erwärmt, so daß Sie diese auf den für das Garen verwendeten Tellern servieren können. Die Teller werden durch die Wärme der Speisen nur leicht erwärmt.

1. Eignungsprüfung

Um zu Kontrollieren, ob ein Geschirr für das Garen im Mikrowellenofen geeignet ist, das leere Geschirr in den Garraum des Mikrowellenofens einsetzen und ein halbvoll Wasser aufstellen. Den Mikrowellenofen danach für 15 bis 30 Sekunden einhalten (Leistungswähler auf HIGH). Falls sich das Geschirr stark erwärmt hat (durch Berührung kontrollieren), dann sollte es nicht verwendet werden.

a. Porzellan

Als Kochgeschirr kann Porzellan- und Keramikgeschirr verwendet werden, so lange es nicht mit Metallrändern verziert ist.

b. Glas

Auch hitzebeständiges Glasgeschirr darf benutzt werden, wobei wiederum Metallverzierungen unzulässig sind. Tafelglas kann für Drinks, gebackene Früchte und Süßigkeiten verwendet werden. Bei feinem Glasgeschirr ist jedoch Vorsicht geboten, da dieses bei plötzlicher Erwärmung oder Abkühlung beschädigt werden kann.

c. Plastik

Plastik wird von Mikrowellen meistens nicht erwärmt. Thermoplaste eignen sich ideal für das Garen im Mikrowellenofen, da sie hohe Temperaturbeständigkeit aufweisen. Bei manchen Kunststoffen kann es jedoch durch die Wärme der Speisen zu Verformungen und

Verfärbungen kommen. Aus Melaminharz oder Harnstoffharz hergestelltes Geschirr darf nicht verwendet werden, da diese Kunststoffe Wärme absorbieren.

d. Papier

Papierbecher, -teller und -servietten lassen sich bei kurzen Garzeiten verwenden. Mit Papierservietten kann die Feuchtigkeit bzw. das Fett beim Garen von bestimmten Speisen aufgenommen werden.

e. Metall

Metallgeschirr darf nicht verwendet werden. Mikrowellen können Metall nicht durchdringen, so daß die eingelegten Speisen nicht gegart werden. Der Einsatz von Metallfolien für das Abdecken bestimmter Teile zur Vermeidung eines Übergarens ist jedoch zulässig.

Dabei ist jedoch darauf zu achten, daß diese Metallfolien nicht die Ofenwände berühren.

f. Abdeckungen

Manche Speisen (wie z.B. Gemüse) sollten in geschlossenen Glasschüsseln zubereitet werden, um das Garen zu beschleunigen und Verschmutzungen des Garraumes zu vermeiden bzw. um die Speisen länger warm zu halten. Anstelle des Glasdeckels kann aber auch Klarsichtfolie verwendet werden. Beim Abnehmen des Glasdeckels bzw. der Klarsichtfolie ist jedoch Vorsicht geboten, um Verbrühungen durch austretenden Dampf zu vermeiden.

10. PROBLEME UND IHRE URSACHEN

Es dauert sicherlich einige Zeit, bis Sie sich mit diesem neuen elektrischen Haushaltgerät vollständig vertraut gemacht haben. Falls Sie eine Störung vermuten, führen Sie bitte zuerst die nachfolgend aufgeführten Prüfungen durch, da viele Probleme auf unsachgemäße Bedienung zurückzuführen sind. Erst wenn sich das Problem nicht selbst lösen läßt, wenden Sie sich bitte an einen Kundendienst.

1. Speise wird nicht gegart:

- (A) Ist der Ofen an die Stromversorgung angeschlossen?
- (B) Wurde die Garraumtür richtig geschlossen?

- (C) Ist die Hauptsicherung durch eine Überlastung des Stromkreises ausgefallen?
2. Speise zu stark oder zu wenig gegart:
 (A) Wurde die richtige Garzeit gewählt?
 (B) Wurde die richtige Leistung eingestellt?
3. Funken im Garraum (Funkensprung) :
 (A) Wurde Geschirr mit Metallverzierungen verwendet?
 (B) Wurde eine Gabel oder ein anderer Metallgegenstand bzw. eine Metallfolie im Garraum in der Nähe der Wände belassen?
4. Kondensation an der Türinnenseite bzw an den Garraumwänden:
 Dies stellt keine Störung dar und tritt besonders bei Speisen auf, die einen hohen Feuchtigkeitsgehalt aufweisen.
5. Luftbewegung an der Tür :
 Dies ist normal, da die Garraumtür nicht luftdicht ausgeführt ist.
6. Austritt von Dampf an der Tür oder an den Belüftungsschlitzen :
 Dies ist normal.
7. Klicken beim Ein-und Ausschalten bei Einstellung auf variabel Leistung.
 Dies ist ein normales Geräusch, das durch Ein- bzw. Ausschalten des Schalters verursacht wird.
8. Rauschstörungen im Radio-oder Fernsehempfänger :
 Auch wenn geringe Rauschstörungen (Interferenzen) bei eingeschaltetem Mikrowellenofen auftreten, stellt dies keine Störung des Mikrowellenofens dar. Den Mikrowellenofen möglichst entfernt von dem Radiooder Fernsehempfänger und der Antennenzuleitung Aufstellen.

1. Niemals die Verriegelungslaschen abändern oder blockieren.
2. Keine Gegenstände zwischen der Frontseite des Mikrowellenofens und der Garraumtür einlegen; auch auf saubere Dichtflächen achten.
3. Von großer Wichtigkeit ist ein richtiges Schließen der Garraumtür; daher sollte der Mikrowellenofen nicht betrieben werden, wenn die Tür, die Scharniere und Verriegelungslaschen, die Türdichtungen bzw. die Dichtflächen beschädigt sind. Diese Teile ggf. von einem Wartungstechniker reparieren lassen, bevor der Ofen benutzt wird.
4. Der Mikrowellenofen darf nur von Wartungstechnikern eingestellt und repariert werden, die vom Hersteller ausgebildet wurden.
5. Der Mikrowellenofen darf niemals ohne eingesetzte Speise eingeschaltet werden, da er anderenfalls beschädigt wird.
6. Vor Beginn von Wartungsarbeiten ist eine allpolige Netztrennung, z.B. durch Ziehen des Netzsteckers, vorzunehmen.

12. TECHNISCHE DATEN

Netzspannung und -frequenz:	220V, 50Hz (geerdet)
Leistungsaufnahme	: 970W
Ausgangsleistung	: 500~70W
Außenabmessungen	: Breite 345mm Tiefe 332mm Höhe 358mm
Garraumabmessungen	: Breite 320mm Tiefe 295mm Höhe 165mm
Leergewicht	: 14,8 kg.
Mikrowellenfrequenz	: 2.450 MHz

11. WARNUNG

Vorsichtsmaßnahmen, damit Personen keiner Mikrowellenenergie ausgesetzt werden.

